

# Weihnachtsbäume im Konsumrausch

■ KÖNGEN: Theaterspinnerei zeigt multimediales Spektakel im Kö 8 – Starke Projektionen unter freiem Himmel

VON ELISABETH MAIER

Unter einem Weihnachtsbaum mit krummen Ästen und welken Nadeln entdecken die Elfen Lucia und Jablonek den Zauber des Fests der Liebe. Das romantische Märchen „Die große Weihnachtsbaumgeschichte“ hat die Theaterspinnerei Frickenhausen als multimediales Spektakel in Szene gesetzt. Auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums Kö 8 in Köngen entfalten die Schauspieler Jens Nüßle und Marilena Pinetti gemeinsam mit dem Autor und technischen Leiter Stephan Hänlein ein rasantes Spiel mit Bildern.

Große und kleine Zuschauer staunen über die grandiosen Projektionen, die das dreiköpfige Ensemble auf die triste Betonwand des Einkaufszentrums zaubert. Das Medientheater, das den Stil der freien Gruppe prägt, macht blitzschnelle Wechsel von einem verträumten Dörfchen in einen Zauberwald möglich. Schon auf dem Weg durch die Tiefgarage zu dem Theatererlebnis unter freiem Himmel sorgen Regisseur Nüßle und die Theatermacher für magische Momente. Zwei geparkte Autos, deren Scheinwerfer lebensecht auf die Leuchtkörper projizierte Augen sind, sinnieren über das Verhalten im Zuschauertraum und ärgern sich über Krümel auf ihrer Rückbank.

## Zwischen Traum und Wirklichkeit

Obwohl es auf der Open-Air-Bühne, die wochentags ein Parkplatz ist, immer wieder nieselt und grimmig kalt ist, ziehen die zwei Schauspieler Marilena Pinetti und Jens Nüßle das Publikum mit ihren Bildern in den Bann. Ein aschgraues Mondgesicht führt die Zuschauer ironisch und klug durch die wunderbar stimmige Handlung aus der Feder von Stephan Hänlein. Es ebnet den Weg in die Welt zwischen Traum und Wirklichkeit. Der hauseigene Autor der Theaterspinnerei lässt Weihnachtsbäume sprechen, um zu ergründen, worin eigentlich der Zauber der Weihnachtszeit liegt.

Aber es dauert lange, bis die Elfen fündig werden. Eine Nordmamtanne legt allzu strenge Kriterien an, wie ein korrekter Weihnachtsbaum auszusehen hat. Hauptsache ist für sie, dass der Preis stimmt. Ein anderer Tannenbaum rechnet knallhart die Geschenke der Familienmitglieder gegeneinander auf und stürzt sich in den Konsumrausch.

Das lässt die Elfen verzweifeln, die als einzige leibhaftig auf der Bühne



Vor der Kulisse eines verschlafenen Städtchens brechen die Elfen Jablonek (Jens Nüßle) und Lucia (Marilena Pinetti) zu ihrer abenteuerlichen Reise auf. Sie suchen den Zauber der Weihnachtszeit. Fotos: Kaier

stehen. Jens Nüßle, der in Köngen aufgewachsen ist, und Marilena Pinetti gelingen liebevolle Porträts ihrer Märchenfiguren. Da ist Jablonek, der wegen einer Rechenschwäche sein geliebtes Physikstudium aufgeben musste. Verzweifelt versucht er, die Welt um ihn herum rational zu erfassen. Aber am Ende steht er doch stauend im Raum und gibt sich ganz seinen Gefühlen hin. Die engelsblonde Lucia lebt für ihren Gesang. Ihre Mitmenschen nehmen das jedoch als krächzende Misstöne wahr. „Im Schloss hätten wir ein Zimmer mit schalldichten Wänden“, spottet Jablonek.

Am Ende raufen sich beide aber doch zusammen und feiern ein schönes Weihnachtsfest. Autor Hänlein und den Schauspielern gelingt der Spagat zwischen komischen Szenen und Momenten von großer Tiefe. Die Projektionen, die der technische Leiter zu einem dynamischen Ganzen verknüpft, wirken auf der riesigen Betonfläche eindrucksvoll.

Manchmal greift das Team, das sich selbst ironisch als „Theaterspinner“ bezeichnet, beim Weihnachtstheater zu tief in die Klamauk-Kiste. Wenn die Elfen auf einem Video im Ein-



Multimediale Projektionen sind das Markenzeichen der Theaterspinnerei in Frickenhausen.

kaufswagen durch den Markt rennen und sich mit Winterkleidung eindecken, die sie nicht bezahlen können, ist das zu dick aufgetragen.

## Theater im Einkaufszentrum

Für den Unternehmer Albrecht Maier, der den Anstoß für das Theater im Einkaufszentrum gab, ist es „eine schöne Möglichkeit, das Kö 8 auch sonntags zu beleben“. Er verfolgt die Arbeit der Gruppe aus Frickenhausen seit langem und freut sich, dass die Produktion zustande kam. Für weihnachtliche Atmosphäre ist gesorgt: Vor den Vorstellungen gibt es Glühwein, Punsch und Würste.

■ Die Vorstellungen von „Das große Weihnachtsbaumtheater“ am Sonntag, 1. Dezember, sind ausverkauft. Für 8. und 15. Dezember (jeweils 17.30 und 19.30 Uhr) und für 22. Dezember, 19.30 Uhr, gibt es noch Karten an der Theaterkasse im Kö 8. Tickets für 22. Dezember, 17.30 Uhr, gibt es bei der Eßlinger Zeitung in Esslingen am Marktplatz, ☎ 07 11/93 10-230. Karten kosten 12 Euro für Erwachsene, ermäßigt 6 Euro. ■ [www.koe8.de](http://www.koe8.de)